Hildesheimer Zivilcourage-Preis: Jury erbittet Vorschläge bis 15. November

Auszeichnung für selbstlosen Einsatz

(jan/r) **Hildesheim.** Gesa Hagen von der Polizeiinspektion Hildesheim und der Leiter des Kinder- und Jugendhauses Drispenstedt, Stephan Kaune, sind neu in der Jury für den Hildesheimer Zivilcouragepreis. Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer bedankte sich bei ihren Vorgängern Uwe Herwig und Peter Schöps für deren über 15 Jahre währenden Einsatz für das „Einmischen statt Wegsehen". Herwig und Schöps hatten den renommierten Preis, der inzwischen auch Dank der aktuellen „XY"-Preisträgerin Mara Hoffmann bundesweite Aufmerksamkeit genießt, gemeinsam mit Wilfried Kirchmann (Haus & Grund) initiiert.

Gesa Hagen ist seit 25 Jahren im Polizeidienst tätig und derzeit Koordinatorin des Präventionsteams sowie kommissarisch Beauftragte für Jugend. Stephan Kaune, 53 Jahre, ist seit 1987 in der Jugendarbeit der Stadt Hildesheim tätig, seit 1991 im Kinder- und Jugendhaus Drispenstedt (KJD), dessen Leitung er 1996 übernahm. Hagen und Kaune appellieren an die Bevölkerung, noch bis zum 15. November Vorschläge für den Zivilcouragepreis 2014 einzureichen. Mit ihm sollen Personen geehrt werden, die mit persönlichem Einsatz selbstlos dafür gesorgt haben, dass eine Straftat verhindert und einem Opfer geholfen werden konnte. Vorschläge nimmt Gesa Hagen per Mail unter gesa.hagen@polizei.niedersachsen.de oder per Post an Polizeiinspektion Hildesheim, Schützenwiese 24, 31137 Hildesheim, entgegen. Die Preisverleihung findet dann in der Vorweihnachtszeit statt.

Neu in der Jury: Stephan Kaune und Gesa Hagen.